

# Symposium

## Betrug und Missbrauch in der Umsatzsteuer – Lösungsansätze in Wissenschaft und Praxis



16. Mai 2019 • WU (LC, Festsaal 1)



Institute for Austrian and  
International Tax Law **Vienna**



# EINLADUNG

---

## Symposium "Betrug und Missbrauch in der Umsatzsteuer – Lösungsansätze in Wissenschaft und Praxis"

**Wirtschaftsuniversität Wien, Festsaal 1  
16. Mai 2019, 13:30 – 17:10**

Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht und KPMG laden zum Symposium „**Betrug und Missbrauch in der Umsatzsteuer – Lösungsansätze in Wissenschaft und Praxis**“.

Das Symposium stellt die aktuellen Themen Betrug und Missbrauch im Bereich der Umsatzsteuer und ihre abgaben- und finanzstrafrechtlichen Folgen in den Fokus. Angereichert durch aktuelle Praxisfälle werden die Rechtsprechungslinien des Europäischen Gerichtshofes, sowie der österreichischen Gerichte analysiert und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede beleuchtet. Die unstetige Rechtsprechung, sowie die geplanten Änderungen durch den unionsrechtlichen (Quick Fixes) und nationalen Gesetzgeber („neuer“ § 22 BAO, § 118 BAO) stellen die Rechtsanwender vor Herausforderungen. Im Mittelpunkt der Konferenz stehen die Rechtsprechungslinien zum Betrug und Missbrauch, die Rechtsfolgen, die Auswirkungen aktueller Gesetzesänderungen auf unionsrechtlicher und nationaler Ebene sowie der mögliche Reformbedarf bei der Betrugs- und Missbrauchsbekämpfung für den unionsrechtlichen als auch nationalen Gesetzgeber.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Wir bitten um Anmeldung bis **10. Mai 2019** über das [Online Formular](https://www.wu.ac.at/taxlaw/events/sym-vat-2019/sym-vat-2019-onlineanmeldung/)  
<https://www.wu.ac.at/taxlaw/events/sym-vat-2019/sym-vat-2019-onlineanmeldung/>

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Hedwig Pfanner ([hedwig.pfanner@wu.ac.at](mailto:hedwig.pfanner@wu.ac.at))

# PROGRAMM

---

## 13:30 Begrüßung

Eröffnung: **Michael Lang**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, WU

## Session 1 Abgrenzung Betrug zu Missbrauch: Rechtsprechung des EuGH und der nationalen Gerichte – Rechtssicherheit für Unternehmen?

13:40 – 14:20 Inhaltliche Themenstellung: Analyse der Rechtsprechungslinie zu Betrug und Missbrauch; Unterschied EuGH und österreichischen Judikatur?; Wie schnell ist ein „braver“ Steuerpflichtiger in einem Betrugsszenario verwickelt („hätte wissen müssen“); Maßnahmen der europäischen Kommission zur Erhöhung der Rechtssicherheit für die Unternehmen, um eine Beteiligung in einem Betrugsszenario zu verhindern: Quick fixes (VAT UID, Nachweis für innergemeinschaftliche Lieferung); Wirksamkeit und Erfüllung des gesetzten Ziels der vorgeschlagenen Maßnahmen; Erhöhung des Schutzes des „braven“ Steuerpflichtigen?

Referenten: **Draga Turíc**, Tax Assistant Managerin, KPMG  
**Stephanie Zolles**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, WU

Vorsitz: **Esther Freitag**, Partnerin Indirect Tax, KPMG  
**Claus Staringer**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, WU

14:20 – 14:40 Diskussion

## Session 2 Betrugs- und Missbrauchsvermeidung im Abgabenrecht und Finanzstrafrecht

14:40 – 15:20 Inhaltliche Themenstellung: Derzeitige Regel: § 22 BAO; „Neuer“ § 22 BAO: Anwendbarkeit des Missbrauchsverständnisses im Bereich der direkten Steuern auf indirekte Steuern? Spannungsverhältnis zwischen einheitlichem Missbrauchsverständnis bei direkten und indirekten Steuern (Art 6 ATAD)?; Advanced Ruling iSd § 118 BAO (ab 2019/2020 ); Rechtsfolgen des Missbrauches und des Betrages; Anwendungsbereich des FinStrG; Voraussetzungen für die Anwendbarkeit und Rechtsfolgen des FinStrG; Möglichkeiten für „braven“ Stpfl die Rechtsfolgen des FinStrG abzuschwächen bzw strafbefreiende Wirkung zu erhalten

Referenten: **Stefan Papst**, Steuerberater und Senior Manager, KPMG  
**Selina Siller**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, WU

Vorsitz: **Esther Freitag**, Partnerin Indirect Tax, KPMG  
**Claus Staringer**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, WU

15:20 – 15:40 Diskussion

15:40 – 16:10 Pause



### Session 3

### Ausblick: Mögliche Verbesserungen der Betrugs- und Missbrauchsbekämpfung

16:10 – 16:50

Inhaltliche Themenstellung: Analyse der Neuausrichtung der Binnenmarktregelung als endgültiges Mehrwertsteuersystem; Erhöhung des Schutzes des „braven“ Steuerpflichtigen (zum Beispiel: zertifizierter Steuerpflichtiger)?; Ist eine zeitnahe Umsetzung denkbar?; Alternative Maßnahmen für die Zwischenzeit; Wie könnte die Betrugs- und Missbrauchsbekämpfung besser funktionieren?; Welche alternativen Vorschläge und Ideen könnten- bei Annahme des endgültigen Systems übernommen werden?

Referenten:

**Esther Freitag**, Partnerin Indirect Tax, KPMG  
**Desiree Auer**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, WU

Vorsitz:

**Esther Freitag**, Partnerin Indirect Tax, KPMG  
**Claus Staringer**, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, WU

16:50 – 17:10

abschließende Diskussion

Der Besuch der Veranstaltung kann auf die **Fortbildungsverpflichtung** gemäß § 3 WT-ARL und § 33 (3) BiBuG iVm § 10 BB-AR im Ausmaß von 4 Stunden angerechnet werden. Wird ein Zertifikat benötigt, bitte im Online-Formular ankreuzen.

Wir erlauben uns Sie darauf hinzuweisen, dass bei dieser Veranstaltung **fotografiert** wird. Für den Fall, dass Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir Sie, die Kamera zu vermeiden und/oder sich bei Frau Hedwig Pfanner [hedwig.pfanner@wu.ac.at](mailto:hedwig.pfanner@wu.ac.at) zu melden. Die Fotos werden zur Information der interessierten Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Institutes verwendet.

